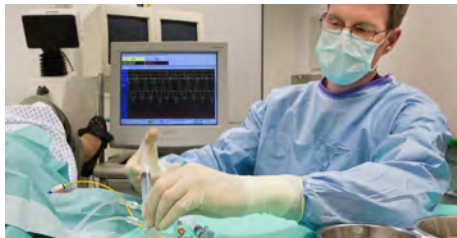


Unser Behandlungsspektrum

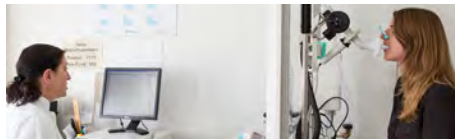
In der Spezialambulanz für Pulmonale Hypertonie werden Patienten mit allen Formen des Lungenhochdrucks (Pulmonale Hypertonie) betreut. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Behandlung der Pulmonalarteriellen Hypertonie (PAH), einer sehr seltenen Unterform der Pulmonalen Hypertonie. Als Universitätsklinikum sind wir eng in Forschung und internationale Studien eingebunden. Dadurch garantieren wir Ihnen den Zugang zu Diagnostik und Therapien nach neuesten wissenschaftlichen und klinischen Kenntnissen. Dies ermöglicht den Patienten, unmittelbar an den großen Behandlungsfortschritten auf diesem Gebiet teilzuhaben.



Was ist Pulmonale Hypertonie?

Eine Pulmonale Hypertonie liegt vor, wenn der mittlere Blutdruck im Lungenkreislauf in körperlicher Ruhe (normal sind ≈ 14 mmHg) 25 mmHg oder mehr beträgt. Die Messung der Druckwerte im Lungenkreislauf und somit die Sicherung der Diagnose einer Pulmonalen Hypertonie ist nur mit der Rechtsherzkatheteruntersuchung möglich, bei welcher noch viele weitere wichtige Informationen gewonnen werden.

Die Beschwerden bei Pulmonaler Hypertonie sind häufig unspezifisch, das heißt, dass sie nicht direkt auf diese Erkrankung hinweisen. Oft kommen Atemnot, Müdigkeit und Leistungsminderung vor. Wassereinlagerungen in den Unterschenkeln und eine Blaufärbung von Haut und Lippen können auf eine Pulmonale Hypertonie hinweisen. Wichtig ist, an die Möglichkeit dieser Erkrankung zu denken und bei Verdacht weitere Untersuchungen durchzuführen.



Ihr Weg zu uns

Wenn Sie unter Beschwerden leiden, die auf eine Pulmonale Hypertonie hinweisen, sollten Sie sich zunächst bei Ihrem Hausarzt und beim niedergelassenen Facharzt für Pneumologie (Lungenspezialist) und/oder Kardiologie (Herzspezialist) vorstellen, bei stärkeren Beschwerden sollte eine Abklärung im Krankenhaus erfolgen. Die wichtigste Untersuchung zur Abschätzung, ob eine Pulmonale Hypertonie vorliegen könnte, ist die Echokardiographie (Herzultraschall), aber auch andere Untersuchungen können Aufschluss geben (z.B. EKG oder Röntgen). Ergeben sich Hinweise auf eine Pulmonale Hypertonie, sollten weitere Untersuchungen erfolgen, um mögliche Ursachen der Pulmonalen Hypertonie aufdecken und behandeln zu können. Insbesondere Patienten ohne eindeutige Ursache der Pulmonalen Hypertonie, Patienten mit Pulmonaler Hypertonie infolge von stattgehabten Lungenembolien und Patienten mit schwerer Pulmonaler Hypertonie anderer Ursache sollten ein spezialisiertes Zentrum wie z.B. unsere Spezialambulanz aufsuchen.

Ambulante Anmeldungen Telefon: 0941 944-7310
Stationäre Anmeldungen Telefon: 0941 944-7211

Schwerpunkte der Spezialambulanz Pulmonale Hypertonie

- Differenzialdiagnostik bei Verdacht auf Pulmonale Hypertonie
- Therapie und Verlaufsbeurteilung bei Pulmonalarterieller Hypertonie (PAH)
- Diagnostik und Therapie bei Z.n. Lungenembolie/ V.a. chronische Lungenembolien
- Therapie und Verlaufsbeurteilung bei schwerer Pulmonaler Hypertonie bei Lungenerkrankungen
- Abklärung von Belastungsdyspnoe unklarer Ursache (auf fachärztliche Zuweisung)

Die Untersuchungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit niedergelassenen Fachärzten und zuweisenden Kliniken. Seit Juni 2009 finden regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen innerhalb des von uns initiierten „Pulmonale Hypertonie Netzwerk Ostbayern“ (PHNO) statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.ukr.de/pneumologie

Leistungsübersicht

- Komplette Lungenfunktionsdiagnostik
- Blutgasanalyse in Ruhe und bei Belastung, Sauerstofftestung, 100% Sauerstoffatmung
- Echokardiographie (transthorakal, transösophageal, mit Kontrastmittel, unter Belastung)
- Spiroergometrie (Fahrrad- oder Laufbandbelastung)
- Nicht-invasive Messung des Herzzeitvolumens mittels Inert-Gas-Rückatmung
- Rechtsherzkatheteruntersuchung in Ruhe, unter Belastung und nach pharmakologischer Testung
- Umfangreiche Laboranalytik

Daneben stehen am UKR weitere Spezialambulanzen (z.B. Rheumatologie, Hepatologie, Dermatologie) sowie eine leistungsfähige Radiologische und Nuklearmedizinische Abteilung zur Mitbehandlung und weiteren Diagnostik bei V.a. Pulmonale Hypertonie zur Verfügung. Sämtliche Untersuchungen sind unter bestimmten Voraussetzungen auch ambulant durchführbar.

Kontakt

Universitätsklinikum Regensburg
Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II
Direktor: Prof. Dr. Lars Maier
Spezialambulanz Pulmonale Hypertonie
Franz-Josef-Strauß-Allee 11
93053 Regensburg



OA Dr. Tobias Lange
Tel. Leitstelle: 0941 944-7310
Fax Leitstelle: 0941 944-7346
E-Mail: pneumo@ukr.de
E-Mail: tobias.lange@ukr.de
www.ukr.de/pneumologie